

### **Was heißt Kommunikationsdesign?**

Wir ahnen es kaum, aber Kommunikationsdesign ist überall. Im Alltag sind wir umgeben von Dingen, die Gestalter für uns entworfen haben. Hinter jedem Entwurf steckt die Absicht zu kommunizieren. Kommunikationsdesign ist das Forschungsfeld, das ständig neue, zeitgemäße Formen entwickelt, damit die Dinge zu uns sprechen können. Für dieses Aufgabenfeld bearbeiten Kommunikationsdesigner Gestaltungsaufträge im gesamten Medienspektrum von Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Die visuelle Umsetzung und die konzeptionelle Auseinandersetzung mit einem definierten Thema ist dabei die wichtigste Aufgabe. Dazu bedarf es einer Ausbildung, die das gestalterische Potential im Menschen weckt und individuell fördert:

### **Kommunikationsdesign studieren**

Anonyme überfüllte Studiengänge ohne individuelle Förderung sind an der Faber-Castell Akademie ein Fremdwort. Bei uns finden Sie eine Campusatmosphäre, die den Studierenden in kleinen Gruppen und Einzelbesprechungen eine persönliche und konzentrierte Studienatmosphäre mit effektiven Lernstrukturen bereitstellt.

Die Hochschulen, die im Zuge des Bologna-Prozesses einer Standardisierung und Verschulung unterliegen, können solch ein Studenumfeld nicht bieten. Dazu wollen wir eine Alternative sein: Mit Aufnahmeverfahren, die ohne erforderliche Abschlusszeugnisse die Motivation und Eignung von Bewerbern prüft, ermöglichen wir auch eigenwilligen Begabungen ihre Talente zu entfalten. Das Studium verläuft ohne Prüfungsdruck und widmet sich ganz der intensiven Förderung von individuellen Stärken. Die Akademie Faber-Castell bietet ein Basisstudienjahr zusammen mit Studierenden der Freien Kunst an, das die Wahl, ob angewandt oder frei, zu einer fundierten Entscheidung macht. In gemeinsamen Projekten lernt man interdisziplinäres Denken und im Team zu gestalten. Durch Kooperationsprojekte und Praktika ist das Studium ein Lernen an der Praxis mit Einblicken in aktuelle Arbeitsfelder. Ein Netzwerk an externen Partnern unterstützt den fließenden Übergang ins spätere Berufsleben. So vereinbart ein Studium an der Akademie Faber-Castell viel Raum für unterschiedlichste Begabungen mit einer hohen Flexibilität für aktuelle Berufsanforderungen.

### **Interdisziplinäres Studium**

Es wird ein Designverständnis vermittelt, das die Medien und Arbeitsweisen der freien Kunst mit einbezieht. Freie Kunst, Medien und angewandtes Design werden gleichberechtigt gelehrt und miteinander entwickelt. Orientiert an einer beruflichen Praxis, die zunehmend aus interdisziplinären, untereinander kaum abgrenzbaren Tätigkeitsfeldern besteht, wird die projektbezogene Zusammenarbeit mit Studierenden der Freien Kunst crossmedial gefördert. Aufgrund der offenen, durchlässigen Studienstrukturen inspirieren sich die Fachbereiche gegenseitig und erzeugen Synergieeffekte. Das vernetzte Lernen führt zu interdisziplinärer Teamfähigkeit

### **Studienqualifikationsziele**

Die Studierenden erlernen auf dem Niveau eines Hochschulstudiums neben den handwerklich-technischen Fähigkeiten konzeptionelle und künstlerisch-experimentellen Vorgehensweisen. Sie entwickeln innovative Handlungs- und Gestaltungsmodelle für eine breite Palette verschiedenster Aufgabenstellungen und Berufskonstellationen (Designagenturen, Marketing- und Kommunikationsabteilungen, Verlage und Mediendienstleister, freiberufliche Designer). Praktische Gestaltungsaufgaben aus den Bereichen Grafikdesign, Typografie, Fotografie und Illustration bilden den Schwerpunkt. Ergänzt werden sie durch Theorien und Vorgehensweisen aus designrelevanten Disziplinen wie Kommunikationstheorie, Philosophie, Marketing und Kunstwissenschaft. Ziel des Studiums ist eine

Form der visuellen Autorenschaft, die komplexe Probleme und Sachverhalte analysiert und sie mit den Mitteln klassischer und zeitgenössischer Medientechnologie in kommunikative Handlungen übersetzt.

### **Studienprofil**

- o Ein interdisziplinäres Basisstudienjahr ermöglicht eine fundierte Entscheidung der weiteren Studienrichtung.
- o Das modular aufgebaute Studium verläuft von einer breiter Grundwissensvermittlung zu speziellem Fachwissen nach individuellen Begabungen.
- o Kein Prüfungsdruck durch staatliche Auflagen ermöglicht eine Ausbildung die sich ganz der Förderung von individuellen Stärken widmen.
- o Die kleinen Studiengruppen, Einzelbesprechungen, die Teamarbeit und das Leben auf dem Akademiencampus schaffen eine persönliche und konzentrierte Studienatmosphäre bzw. Lernstrukturen.
- o Im aktiven Betreuungsdiallog mit den Studierenden fördern Fachdozenten aus der Praxis als Mentor, Gesprächspartner und Begleiter die individuellen Begabungen.
- o Studienaufgaben werden Anfangs als einzelne Übungsaufgaben und später in umfangreicheren Gestaltungsprojekten gelöst und mit ergänzenden Seminaren, Workshops, Vorlesungen und Exkursionen begleitet.
- o Unterstützt und begleitet von den Lehrkräften lernen die Studierenden an eigenständigen Projektarbeiten auf qualitativ anspruchsvollem Niveau gestalterische Konzepte selbständig zu entwickeln, umzusetzen und kritisch zu evaluieren.
- o Eine schlanke Struktur ermöglicht die bedarfsorientierte und flexible Anpassung von Studieninhalten an die jeweiligen Studierenden und die aktuelle Berufspraxis.
- o Mit öffentlichen Projekten, Ausstellungen, Fachtagungen bietet die Akademie auch für eine Fachöffentlichkeit ein Forum an.

### **Fließender Übergang in den Beruf**

Das Studium führt zu einem praxisorientierten, berufsqualifizierenden Abschluss. Die berufspraktischen Projekte im Studium fließen in das Portfolio für anschließende Bewerbungen mit ein. Ein Netzwerk mit Kooperationspartnern und Praktikantbietern ermöglicht ein Lernen an der Praxis und führt zu guten Berufschancen und einem fließenden Übergang ins Arbeitsleben.

### **Studienstruktur**

- 2-semestriges interdisziplinäres Basisstudium: Vermittlung der allgemeinen Grundlagen des Gestaltens.
- Evaluierung der bisherigen Entwicklung und Entscheidung für die weitere Fachrichtung
- 2-semestriges Grundstudium Kommunikationsdesign: Erwerb der elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten des grafischen Gestaltens.
- Nach dem vierten Semester findet eine Zwischenprüfung statt. Deren Ergebnis entscheidet über die Aufnahme in das Hauptstudium.
- 4-semesteriges Hauptstudium: Entwicklung von eigenständigen gestalterischer Konzeptionen
- Das Hauptstudium wird mit einer Abschlussprüfung beendet.
- Das Ergebnis der Abschlussprüfung entscheidet über die Verleihung eines qualifizierten Zertifikates.